... dass euch
viel Freude draus erwachs!

Hans Sachs Fastnachtspiele

Wenn Sie Lust auf Abwechslung haben –
wir spielen gerne für Sie auf Ihrer
Familien- oder Firmenveranstaltung
und sonstigen Events.
Auch in kindgerechter Form von und mit
den „Rother Schlosshof-Geistern“.

Buchungen und weitere Informationen:
sachs@schlosshofspiele-roth.de

Lust auf großes Theater?

Wir bieten Euch
die richtige Bühne!

Egal wo – ob darauf, daneben,
dahinter, darunter ...

Wir freuen uns über alle,
die mitmachen wollen!

Infos und Kontakt:
vorstand@
schlosshofspiele-roth.de

Aufführungen

Samstag,	15. Juli 2023,	20.00 Uhr
Mittwoch,	19. Juli 2023,	20.00 Uhr
Freitag,	21. Juli 2023,	20.00 Uhr
Samstag,	22. Juli 2023,	20.00 Uhr
Sonntag,	23. Juli 2023,	20.00 Uhr
Mittwoch,	26. Juli 2023,	20.00 Uhr
Freitag,	28. Juli 2023,	20.00 Uhr
Samstag,	29. Juli 2023,	20.00 Uhr
Sonntag,	30. Juli 2023,	20.00 Uhr
Mittwoch,	9. August 2023	20.00 Uhr
Kirchweih		
Samstag,	12. August 2023,	20.00 Uhr
Sonntag,	13. August 2023,	20.00 Uhr

Eintrittspreis 15,– € · Nummerierte Plätze

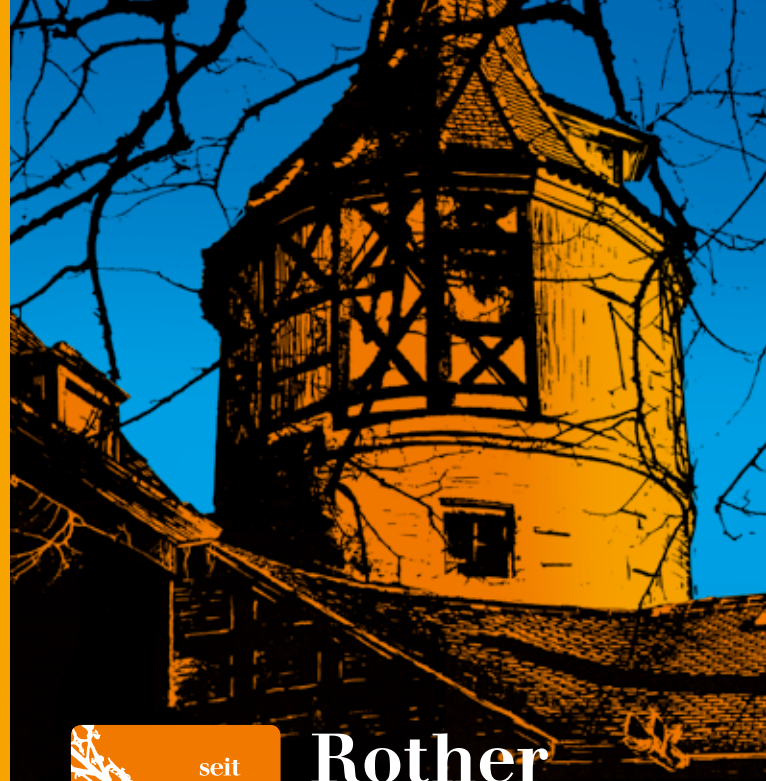
Kartenvorverkauf am Samstag, 24. Juni 2023, von 9.00 bis 11.00 Uhr, und vom 29. Juni bis 3. August 2023 jeden Donnerstag von 15.30 bis 18.30 Uhr im Foyer von Schloss Ratibor.

Kartenbestellungen sind auch möglich unter Telefon 0800 1070047 (ab Dienstag, 27. Juni 2023) und im Internet unter www.schlosshofspiele-roth.de

Bei Regen findet die Aufführung in der Kulturfabrik statt. Bei einsetzendem Regen nach der Pause wird die Vorstellung abgebrochen.

Bitte beachten: Die Vorstellungen sind für Kinder unter sechs Jahren nicht geeignet. Die Mitnahme von Hunden ist nicht gestattet.

Weitere Infos über die Rother Schlosshof-Spiele sowie zum diesjährigen Stück finden Sie auch auf unserer Internetseite www.schlosshofspiele-roth.de



seit 1957

Rother Schlosshof-Spiele

Der Floh im Ohr

Komödie
von Georges Feydeau

15. Juli bis 13. August 2023

Der Floh im Ohr

Komödie
von Georges Feydeau

Regie	*Tobias Kilian*
Regieassistenz	*Catrin Niepelt* *Sabine Danninger*
Textbearbeitung	*Werner Müller*
Maske	*Jenny Zimmermann* *Gerti Hauser* *Andrea Heyduck*
Kostüme	*Docky Schattner* *Lieselotte Fink* *Karin Winterhager* *Julia Metzger*
Souffleuse	*Catrin Niepelt* *Sabine Danninger*
Technik	*Michael Erhard* *Christian Himmler*
Musikalische Leitung und Arrangement	*Günther Fink*

Die Personen und ihre Darsteller

Victor-Emmanuel Chandebise/
Poche ..... *Armin Gsänger*
Camille Chandebise ..... *Frank Harzbecker*
Romain Tournel ..... *Thomas Schattner*
Dr. Finache ..... *Klaus Metzger*
Carlos Homenides de Histangua
..... *Joachim Schulze*
Etienne ..... *Wolfgang Treitz*
Augustin Ferraillon ..... *Gerhard Michal*
Rugby ..... *Thomas Juraschek*
Monsieur Sacher-Masoch ..... *Friedrich Bechtold*
Baptiste ..... *Richard Schattner*

Raymonde Chandebise ..... *Beate Hammerl*
Lucienne Homenides de Histangua
..... *Karin Winterhager*
Antoinette ..... *Julia Metzger*
Olympe Ferraillon ..... *Docky Schattner*
Eugenie ..... *Claudia Harzbecker*
Decroux ..... *Maria Hemmerich*
Madame Sacher-Masoch ..... *Alexandra Lehmeyer*
Marie ..... *Claudia Greger*
Florentine ..... *Alina Lauterbach*
Hausdamen ..... *Petra Hoefer*
..... *Esther Schattner*
..... *Elena Lolis*

<u>Vokal-Quintett „Les Pinsons“</u>

1. Tenor ..... *Reinhard Wirsbitzky*
1. Tenor ..... *Roland Ettel*
2. Tenor ..... *Günter Fink*
Bariton ..... *Armin Alboth*
Bass ..... *Reinhold Marino*

Zum Stück

Und alles nur wegen ein paar vergessener Hosenträger!

Ausgerechnet der arme Chandebise soll seine Frau Raymonde betrogen haben! Denn in einem zweideutigen Etablissement wurden seine Hosenträger gefunden. Dabei ist Chandebise doch tatsächlich treu! Nichtsdestotrotz stellt ihm die eifersüchtige Raymonde eine Falle, um ihn eines Seitensprunges zu überführen: sie schreibt mit ihrer Freundin Lucienne einen Brief, und lockt ihn als „unbekannte Verehrerin“ in das besagte Hotel.

Chandebise, der seine Hosenträger seinem liebeshungrigen Neffen gegeben hatte, glaubt an eine Verwechslung und schickt einen Stellvertreter ins Hotel. Um ihren Mann auf frischer Tat zu ertappen, muss sich Madame Chandebise ebenfalls ins Rotlichtmilieu begeben: Dort erwarten sie und die Zuschauer ein irrwitziger Reigen an schillernden Figuren und aberwitzigen Verwechslungen, ein explosives Feuerwerk voller Humor und Spielwitz.

Im Zentrum des Theaterstückes steht ein wunderbar aufgelegtes Schauspielensemble, das mit großer Präzision und Freude durch ein Stück führt, in dem Tabus nur gebrochen werden, wenn es keiner sieht. Georges Feydeau zeigt in seinem Stück die scheinheilige Doppelmoral, in einer Welt, in der jeder seine Bedürfnisse hat. Aber was passiert, wenn alle ihren Bedürfnissen nachgehen würden?